

Ressort: Politik

Hooligans: Gewerkschaft der Polizei will Verfassungsschutz-Hilfe

Köln, 01.11.2014, 18:25 Uhr

GDN - Die "Gewerkschaft der Polizei" (GdP) hat sich für den Einsatz des Verfassungsschutzes in der Hooligan-Szene ausgesprochen. "Nach Köln müssen wir aber zum Schutz der friedvollen Mehrheit diese Position neu bewerten", sagte der stellvertretende GdP-Vorsitzende Jörg Radek mit Blick auf die zuvor ablehnende Haltung der Gewerkschaft.

Zuvor hatte die GdP den Einsatz des Verfassungsschutzes als eine Kriminalisierung aller Fußball-Fans bezeichnet. Es sei eine völlig neue Herausforderung für die Polizei, wenn sich Fußball-Hooligans und rechtsradikale Gewalttäter miteinander verbündeten. Bei einer Demonstration der Organisation "Hooligans gegen Salafisten" war es am vergangenen Sonntag in Köln zu schweren Ausschreitungen gekommen. 49 Polizisten wurden bei Gewaltakten verletzt. Unter anderem war auf die Beamten mit Leuchtpistolen geschossen worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43799/hooligans-gewerkschaft-der-polizei-will-verfassungsschutz-hilfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619